

Dienstag, 21. Mai 2024, Werra Rundschau / Lokales

Auf der Suche nach dem Glück

Inspirierende Kinderfreizeit in den Osterferien



Auch neue Freundschaften wurden geschlossen: Die Kinderfreizeit in Meinhard mit dem Thema „Auf der Suche nach dem Glück“ war für alle eine wunderbare Erfahrung. Foto: privat/nh

„Auf der Suche nach dem Glück“: Unter diesem Motto sind in den Osterferien insgesamt 25 Kinder und Betreuer aus Meinhard und Reichensachsen vom 2. bis 5. April nach Mühlhausen in die mittelalterliche Jugendherberge „Antoniq“ gefahren. Gemeindepädagogin Marina Porzelle hat die Freizeit zusammen mit ehrenamtlichen Betreuern unter anderem aus dem aktuellem Ju-leica-Kurs des Evangelischen Kirchenkreises Werra-Meißner organisiert und durchgeführt.

Nach Kennenlernspielen und einer Stadtrallye bezogen wir unsere Zimmer, die alle mit selbst gebauten Etagenbetten liebevoll eingerichtet waren, einige sogar dreistöckig. Jedes Zimmer verfügte über ein eigenes Bad, ein wahrer Luxus.

Zum Abendessen haben wir Pizza gebacken, wobei jeder seinen Lieblingsbelag wählen konnte – von der Standard-Salami bis hin zu exotischen Varianten wie Hawaii oder Mais mit Sauce Hollandaise. Beim Abendprogramm wurde die Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählt und den Kindern von den Betreuern vorgespielt. Dabei wurde deutlich, welch großes Glück der Überfallene hatte, Hilfe zu erhalten, aber auch, wie erfüllend es sein kann, anderen zu helfen und ihr Leben zu verbessern. Danach konnte jeder ein

kleines Schatzkästchen als Geschenk für einen lieben Menschen basteln. Mit einer Traumreise und einer Kerzenmeditation über das Glück und die eigene Dankbarkeit endete jeder Abend.

Während der folgenden Tage haben wir unter anderem die Thüringertherme besucht und dabei viel Spaß im Wellenbad und auf der Wasserrutsche gehabt.

Wir haben uns mit der Geschichte vom verlorenen Sohn beschäftigt und herausgearbeitet, dass es im Leben nicht darauf ankommt, viel Geld und keine Sorgen zu haben, sondern vielmehr darauf, dass man Menschen um sich hat, die einen lieben und annehmen, so wie man ist. Die bedingungslos zu einem halten, auch wenn man Fehler gemacht hat. Und die uns immer wieder mit offenen Armen empfangen und uns ihre Liebe schenken. So wie Jesus es uns von Gott erzählt.

Wir genossen auch den Frühlingsfest-Rummel nebenan und fuhren Karussell, was viele Glücksgefühle auslöste. Auch der Film „Die rote Zora“ hat uns noch einmal gezeigt, wie wichtig es ist, Menschen zu finden, die uns vertrauen und an uns glauben.

Wir hörten die Geschichte von der Heilung des Gelähmten. Dieser hatte natürlich großes Glück, von Jesus geheilt worden zu sein, aber vor allem Glück, so tolle Freunde zu haben, die diese Chance für ihn – trotz aller Widrigkeiten – erst möglich gemacht haben. Und was für Glück hatten erst die Freunde, die dieses Wunder miterleben durften und so überwältigend für ihre Bemühungen belohnt wurden.

Wir haben Kreuze aus Mosaikfliesen gebastelt und ein Glückstagebuch erstellt. Wir waren Teil einer eigens einstudierten Talentshow und unsere selbst gekochten Mahlzeiten haben auch geschmeckt.

Es war eine sehr bereichernde und inspirierende Zeit, die die Kinder und Betreuer erlebt haben. Durch die Geschichten und Aktivitäten konnten wir ermutigt werden, anderen zu helfen, Dankbarkeit zu empfinden und bedingungslose Liebe zu schätzen. Solche Erfahrungen können die Werte der Menschlichkeit und des Zusammenhalts stärken. Beeindruckend war, dass wir die gesamte Zeit über eine freundliche Atmosphäre hatten, ohne Streit und Neid. Die Kinder waren bei den thematischen Einheiten sehr reflektiert und es wurden auch neue Freundschaften geschlossen.

Finanziell unterstützt wurde die Freizeit von der Jugendförderung des Werra-Meißner-Kreises und dem Evangelischen Kirchenkreis Werra-Meißner.